

Kulturhaus für alle

Konzept für Memling-Schule in Arbeit

SELIGENSTADT ■ Seit gut 100 Tagen gibt es den Verein Freunde der Hans-Memling-Schule Seligenstadt – mit inzwischen mehr als 80 Mitgliedern. Nach ersten Aktivitäten zur Belebung des Geländes arbeitet der Verein derzeit an einem Konzept für die künftige Nutzung.

Rund um das Gebäude der ehemaligen Hans-Memling-Schule fanden ein Muttertagskaffee auf dem Bubenschulhof und an einem lauen Sommerabend ein erster Kreativschoppen auf dem Mädchenschulhof statt. Dabei konnte der Verein in vielen Gesprächen bei angenehmer Atmosphäre seine Ziele verdeutlichen: Das Gebäude soll ein Kulturhaus für alle Bürger sein und dabei der Stadt Seligenstadt möglichst wenig Kosten verursachen.

„In der Diskussion werden immer wieder utopische Summen genannt; wir sind jedoch überzeugt, dass kostspielige Investitionen nicht sofort erforderlich sind“,

stellt der Vorstand um Katja Teubner fest. Vielmehr könnte das Gebäude schon bald mit nur geringem Aufwand genutzt werden. „Das ist möglich; andere haben es uns vorgemacht.“ Der Verein nennt als Beispiel das Alte Hallenbad in Friedberg.

Viele Interessierte warten auf die Ideen der Freunde der Hans-Memling-Schule. Auch eine nur vorläufige Machbarkeitsstudie, die der Verein vorstellen möchten, erfordert viel Vorarbeit. Derzeit werden potenzielle Nutzer des Gebäudes kontaktiert und gebeten, unverbindlich ihren Bedarf an Veranstaltungs-, Versammlungs- oder Übungsräumen mitzuteilen. Der Verein betont, dass diese Angaben ausschließlich der Planung dienen und zu nichts verpflichten. Auch wer bislang noch nicht kontaktiert wurde, soll nicht vergessen werden. Der Verein bittet um rege Rückantworten, um den Bedarf möglichst genau ermitteln zu können.



Eine Innenansicht der Hans-Memling-Schule: Das Foto entstand kürzlich bei der Begehung mit dem Bürgermeister. ■ Foto: p

Der Vorstand ist überzeugt, dass durch Bündelung ehrenamtlichen Engagements vieler Bürger ein Kulturhaus für alle geschaffen werden kann, das der Stadt nicht auf der Tasche liegt. Alle Interessierten

sind eingeladen, konstruktiv an solchen Lösungen mitzuarbeiten. „Nur wer aktiv Vorschläge macht, bringt die Sache voran.“ Es helfe nicht, über zu wenig Geld oder vermeintlich träge Politiker zu

lamentieren. „Im Gegenteil: Vom ehrenamtlichen Engagement vieler Bürger mit ihren eigenen, vielfältigen und wertvollen Kompetenzen kann die Stadt nur profitieren und erhebliche Kosten,

zum Beispiel für externe Gutachten, einsparen.“ Die Freunde der Hans-Memling-Schule sind zuversichtlich, bald konkrete Konzepte präsentieren zu können. ■ kd
→ www.Freunde-HMS.de